

Neue Orgel für Steinhofener Pfarrkirche

- [Hohenzollerische Zeitung, Hechingen](#)
 - [Lokales](#)
 - [Bisingen](#)
-

Die Steinhofener Pfarrkirche bekommt eine neue Orgel, besser gesagt, große Teile der alten wurden inzwischen aufwendig restauriert.

OLIVER WOLF | 16.08.2013



Die Restauratoren sind bei der Arbeit. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Hugo Fecker (in der Mitte) überzeugt sich von den Fortschritten. Foto: Wolf

In der Kirche in Steinhofen wird derzeit kräftig gewerkelt. Orgelbauer Josef Maier aus Hergensweiler bei Lindau hat die Arbeit aufgenommen.

Nachdem zuerst die alte Orgel ausgebaut wurde, wird jetzt mit dem Einbau der restaurierten Orgel begonnen.

Während der Restaurierung wurde festgestellt, dass Teile der Orgel sogar noch aus dem Jahr 1795 stammen. Die Originalfassaden der Orgel können zumindest teilweise mit verarbeitet werden.

<http://www.swp.de/hechingen/lokales/bisingen/Neue-Orgel-fuer-Steinhofener-Pfarrkirche;art5598,2156031>

Kirchenorgel in Steinhofen nimmt Gestalt an

Schwarzwälder-Bote, 26.09.2013 18:00 Uhr



Der Orgelbauer bei der Arbeit: Die Firma Josef Maier ist dabei, die Pfeifen wieder einzusetzen.

Foto: WolfFoto: *Schwarzwälder-Bote*

Von Elisabeth Wolf Steinhofen. Mit großen Schritten geht der Umbau der Orgel in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Steinhofen seinem Ende zu. Das Instrument wird von pneumatischer auf mechanische Steuerung umgerüstet.

In den vergangenen Tagen wurde von der Orgelbaufirma Josef Maier aus Hergensweiler bei Lindau am Bodensee das Prinzipal-Register eingesetzt und die ersten Töne konnten erklingen. Nach Einbau aller Pfeifen erfolgt dann der nächste knifflige Handgriff für den Orgelbauer – die Intonation. Die Schwierigkeit für den Fachmann besteht darin, die

historischen Pfeifen mit den neuen Pfeifen harmonisch aufeinander abzustimmen. Der Einbau der Pfeifen und die genaue Intonisation dauern zusammen mehrere Wochen.

Die fertige Orgel umfasst im Komplettausbau 21 Register mit mechanischer Tonfraktur. Der zweimanualige Spieltisch ist freistehend. Das Orgelgehäuse ist vergrößert worden und in der Anordnung übersichtlicher gestaltet mit größeren klanglichen Möglichkeiten und einem Durchgang zwischen den Emporen. Mechanisch gesteuerte Orgeln sind verschleißfreier, übersichtlicher und nachhaltiger angelegt.

Der Termin für die Orgeleinweihung steht bereits fest. Das Instrument wird in einem feierlichen Gottesdienst am Samstag, 26. Oktober, seiner Bestimmung übergeben. Die Gesamtkosten für den Umbau der Orgel betragen circa 180 000 Euro. Ein Teil der Kosten wurde vom Förderverein St. Peter und Paul Steinhofen durch Veranstaltungen, Konzerte und Spendensammlungen aufgebracht.

Um den Rest der Kosten zu finanzieren, bittet der Förderverein die Bevölkerung um weitere Spenden. Eine besondere Möglichkeit besteht darin einzelne Pfeifen oder sogar komplette Register für die Orgel zu spenden. Die Spenden unter dem Stichwort "Spende für Orgel Steinhofen" nehmen das katholische Pfarramt Bisingen, Hugo Fecker, Konrad Binder und Ulrich Schwarze entgegen.

<http://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.bisingen-kirchenorgel-in-steynhofen-nimmt-gestalt-an.79603428-6b9b-4891-8be7-29440f945fac.html>

Orgelmusik "ein Geschenk Gottes"

Schwarzwälder-Bote, 29.10.2013 17:35 Uhr



Wolfgang Gaber, Präses des Diözesan-Cäcilienverbandes der Erdiözese Freiburg, nahm am Wochenende die Weihe der neuen Steinhofener Kirchenorgel vor. Foto: WolfFoto: Schwarzwälder-Bote

Von Elisabeth Wolf Bisingen-Steinhofen. Endlich erklingt sie wieder: In der Steinhofener Kirche St. Peter und Paul wurde die neue Orgel eingeweiht. Dazu war auch Diözesanpräses Wolfgang Gaber angereist. Eröffnet wurde der feierliche Gottesdienst durch Pater Arthur Schreiber. Er begrüßte den "Ehrendomherr", gleichzeitig Leiter der Seelsorgeeinheit Freiburg Mitte, Dompfarrer und Stadtdekan, sowie Diözesanpräses des Diözesan-Cäcilienverbandes bei der Erzdiözese Freiburg, Wolfgang Gaber. Der Ehrengast übernahm die Orgelweihe, und er hatte auch Grüße vom Erzbischof Robert Zollitsch und von Domdekan Möhrle dabei.

Die Orgel sei ein Geschenk für die Gemeinde, so Gaber, "und Musik ist ein Geschenk Gottes und die Orgel ist die Königin der Instrumente". Musik könne das aussprechen, was der menschlichen Sprache und dem Verstand manchmal nur schwer zugänglich sei. Sie finde Töne für existenzielle menschliche Gefühle wie Freude, Lob, Dank, Trauer und Klage. Die Besucher sollten sich "nicht nur heute" an der neuen Orgel erfreuen, sondern jeden Sonntag, bei jedem Gottesdienst.

Auch vor Ort war der Orgelbauer Josef Maier mit seinem Team, der die Orgel restauriert und erneuert hat. Die Ehre, zuerst auf der neuen Orgel zu spielen hatte Mario Peters. Unterstützt wurde er durch den Liederkranz Steinhofen und den Kirchenchor unter der Leitung von Johannes Schellinger.

Gemeinsam sangen der Kirchenchor und der Liederkranz die "Kyrie aus der Missa classica". Dann begann der feierliche Moment: Diözesanpräses Wolfgang Gaber führte die Orgelweihe durch. Das Evangelium wurde durch Dekan Halter aus Empfingen gehalten.

Vom Förderverein trat anschließend noch Ludwig Klotz ans Mikrofon. Er bedankte sich bei allen, die zum Gelingen des Projekts mit Spenden beigetragen haben. Zum Abschluss versammelten sich alle Besucher zu einem Stehempfang. Danach gab es die Möglichkeit, einem Orgelkonzert von Mario Peters in der Kirche zu lauschen. Am Ende konnte die restaurierte Orgel noch mit Orgelbaumeister Josef Maier gemeinsam besichtigt werden.

<http://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.bisingen-orgelmusik-ein-geschenk-gottes.73d55dca-81b9-4073-ab91-8f9d5ad68af4.html>